

Orchideen in den Rheinauen bei Istein (D), hinter Basel

Samstag, 19. Mai 2012

Es gibt ein historisches Gemälde, das auf den ersten Blick vermuten lässt, der Maler habe seine Staffelei wohl im Urwald Amazoniens aufgestellt gehabt. Bloss die Bildunterschrift verwirrt: der Rhein bei Istein, um 1800. Heute sind jene beinahe horizontweiten Auenwälder von einst auf einen kleinen Rest am Altrhein geschrumpft, der aber für eine vielfältige Blumenpracht von grosser Bedeutung ist. Keine 15 Zugsmiuten von Basel entfernt, dort, wo ein Stück des alten Rheins im deutschen Bundesland Baden-Württemberg über die Isteiner Stromschnellen fliesst und der Rheinkorrektion des 19. Jahrhunderts entgangen ist, wandern wir dem Flussufer entlang und mitten durch jahrhundertealtes, geschichtsträchtiges Kulturland. Trotz ragt das markante Kliff des Isteiner Klotzes gut 150 m über die Rheinauen.

Wir starten beim Bahnhof Istein, wandern beobachtend durch den Rebberg und entdecken dabei auch botanische Raritäten am Wegrand. Schön ist die Aussicht von hier bis weit über die Oberrheinische Tiefebene. Durch die alten Gassen des Ortes Istein mit seinen sehenswerten sehr alten Fachwerkhäusern und an der sagenumwobenen Veitskapelle vorbei, gelangen wir zu den Rheinauen. Eine wunderbare Auenwiese am Wegesrand – ein Höhepunkt dieser Exkursion – wartet mit botanischen Köstlichkeiten auf und ermöglicht es uns, die Pflanzenfamilie der Orchideen ausgiebig zu studieren. Am Nachmittag wandern wir dem Alten Rhein entlang, bestaunen und bestimmen die interessante Flora. Erstaunlich, wie der dichte Auenwald uns vor dem Lärm der grossen Autobahn schützt. Hier beschäftigen uns auch Fragen zur Geschichte des Rheins und seiner Begrädigung sowie die aktuelle Thematik der Renaturierung, ein gigantisches, nicht ganz unumstrittenes Projekt. Die Exkursionsroute wird einige Male auch über asphaltierte Strässchen führen; dabei beobachten wir erstaunt, wo überall doch noch Blumen wachsen.

Treffpunkt:

Samstag, 19. Mai 2012, um 10.05 Uhr am Bahnhof Istein (D), beim Billettschalter.
Abfahrt des RegioExpress in Basel, **Badischer Bahnhof** um 9.48 Uhr mit Ziel Offenburg. Die Exkursionszeiten sind so gewählt, dass Sie mit öffentlichem Verkehr an- und abreisen können.

Ende der Exkursion

voraussichtlich 16.45 Uhr in Eimeldingen (D). Abfahrt des Zuges nach Basel stündlich jeweils zur vollen Stunde.

Anforderungen:

Technisch ist diese Exkursion als einfache Wanderung einzustufen; wir sind meist auf Wanderwegen in Feld und Wald sowie kurz auf Strassen ohne nennenswerte Höhenunterschiede unterwegs. Die Wanderstrecke beträgt ungefähr 6-7 km, d.h. neben dem Wandern bleibt viel Zeit für Beobachtungen und Fragen. Die Route kann den Verhältnissen bzw. den Orchideenfunden entsprechend angepasst werden.

Ausrüstung

Identitätskarte oder Reisepass, ein paar Euro, stabile Schuhe, Regenschutz, Picknick, Sonnenschutz (Crème, Hut); der Witterung angepasste Kleidung (evtl. Feldstecher, Lupe; Sitzunterlage; Bestimmungsliteratur, Notizmaterial)

Fahrausweise

Am besten lösen Sie ein Bahnbillett mit Hinfahrt nach Istein und Rückreise ab Eimeldingen.

Leitung

Anne Traub, Orchideenkennerin, Feldbotanikerin SVS, Wander- und Schneeschuhwanderleiterin BAW/BWL
Natel-Nummer bei Anreiseproblemen etc. (gilt nur am Anreisetag): 079 302 78 25

Hunde sind auf dieser Tour nicht zugelassen.

Preis

Der Teilnahmepreis für Tagesexkursionen beträgt für Mitglieder von Pro Natura lediglich Fr. 30.– (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: Fr. 20.–). Nichtmitglieder bezahlen Fr. 60.– (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: Fr. 50.–).